

Mond auf Planetentour

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **72 (2014)**

Heft 382

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897420>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

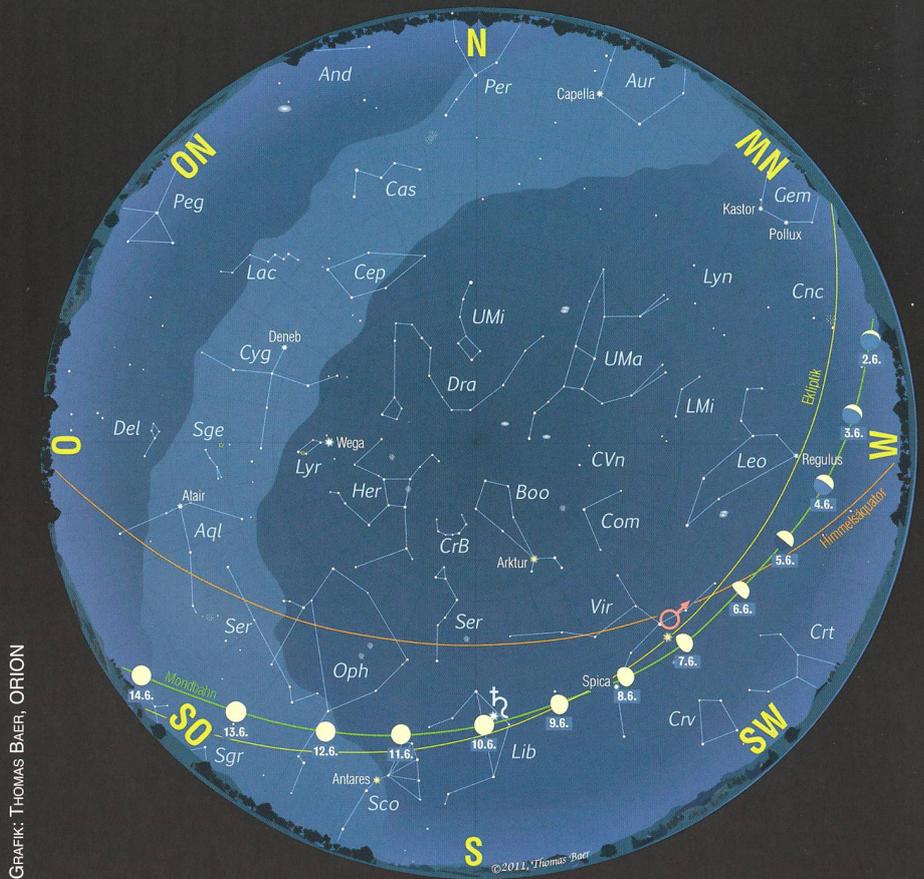
Mond auf Planetentour



Der Mond trifft im Juni 2014 gleich auf zwei Planeten am Abendhimmel. Zuerst begegnet er Mars, dann zieht er am Ringplaneten Saturn vorüber.

■ Von Thomas Baer

Wir können dankbar sein, dass sich im Sommer 2014 drei Planeten am Abendhimmel zeigen. Zwar ist **Jupiter** nur noch kurze Zeit in der Abenddämmerung zu beobachten, dafür stehen **Mars** und **Saturn** umso besser am Himmel, wenn sich die späte Dämmerung endlich ihrem Ende nähert und die Sterne im Hochsommer auf sich warten lassen. Der rote Planet strahlt noch immer mit -0.5^{mag} scheinbarer Helligkeit schräg links unterhalb des Sterns Porrima in der Jungfrau, von dem er sich im Laufe des Juni 2014 allmählich rechtläufig entfernt. Mars ist vergleichbar hell wie Arktur im Bärenhüter, erscheint aber deutlich röter.



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Der Mondlauf im Juni 2014

Der Mond ist am 1. Juni 2014 drei Tage jung und zieht 9° südöstlich an **Jupiter** vorbei. Das **Erste Viertel** erreicht er am 5. Juni 2014 gegen 22:39 Uhr MESZ. Nur zwei Tage später trifft der zunehmende Dreiviertelmond auf **Mars**, an den er sich bis auf 3° annähert. Noch enger ist die Begegnung mit Spica am Pfingstsonntag, 8. Juni 2014 ($1\frac{1}{2}^\circ$). Der Erdtrabant zieht entlang der Ekliptik weiter und verzeichnet am 10. Juni 2014 ein letztes «Rendezvous» am Abendhimmel, diesmal mit dem Ringplaneten **Saturn**. Der fast volle Mond steht 2° südöstlich von ihm in der Waage. Mit einer Dauer von 9^{h} und 25^{min} erleben wir vom 12. auf den 13. Juni 2014 die **kürzeste Vollmondnacht** des Jahres. Gegen 01:14 Uhr MESZ steht der Juni-Vollmond lediglich

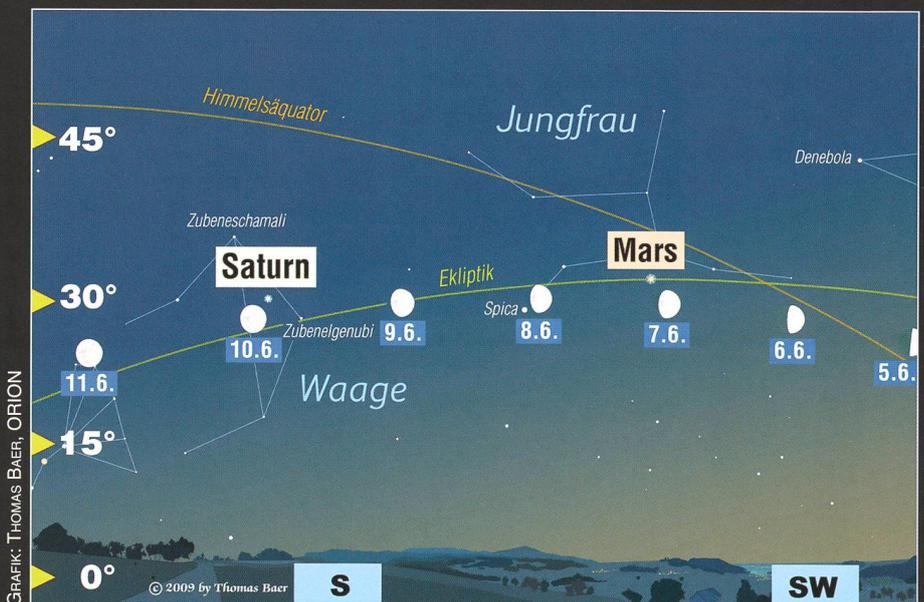
Der Sternenhimmel im Juni 2014

- 1. Juni 2014, 00^h MESZ
- 16. Juni 2014, 23^h MESZ
- 1. Juli 2014, 22^h MESZ

Sterngrößen						Deep Sky Objekte			
-1	0	1	2	3	4 5	☼	☉	☁	☾
☆	☆	☆	☆	☆	☆	☼	☉	☁	☾
						☼	☉	☁	☾
						☼	☉	☁	☾
						☼	☉	☁	☾
						☼	☉	☁	☾

22.6° hoch über dem Südhorizont. Das **Letzte Viertel** tritt am 19. Juni,

Neumond am 27. Juni 2014 in den Zwillingen ein. (Red.)



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Abbildung 1: Am 7. Juni 2014 begegnet der zunehmende Mond Mars und am 10. Juni 2014 Saturn.